

Meimei, Burg auf dem Nordberge von *Da u (Rabcuk)?* 34, 1^a, jedenfalls mit dem folgenden zusammengehörend.

Meimei ka, Ort westlich vom Berge *Purma*. Dieser letztgenannte Platz ist nicht sehr (strategisch) wichtig, aber das westlich gelegene *M. k.* befindet sich oben auf dem Bergübergange. Zu beiden Seiten sind steile Höhen, und zwischen ihnen läuft ein kleiner Weg, auf dem man am Bergrücken entlang schräg hinuntersteigt. Auf dem Nordberge von *Rabcuk (Dersu)* liegt *M. k.* auf dem Südberge *Muramba* 24, 51, 54. Das zweite Wort *Schranke* bedeutet und vielleicht an sich einen chinesischen Bestandteil des Namens darstellt. An einer andern Stelle (31, 37^a) wird der Name *M. k.* noch eigens als *Burg (sancin)* gekennzeichnet.

Meino¹, Hauptstadt im *Zanla-Lande*. Es ist eine »Insel« im *Zanla-Lande* 48, 16^b. Südlich von *M.* liegen *Kaya* und *Yoza* 51, 4^b; südlich und westlich *Ke jeo*, *Li jang* und Berg *Mordo* 19, 44^a. Südlich der Burg von *M.* ist eine Brücke *Samgom*, über die der Hauptweg nach dem Passe *Gunggarla* im *Cucin-Lande* führt 45, 25. Es führen von dort auch sonst noch viele Wege nach dem *Cucin-Lande* 29, 11^a. Wege: nach *Gunggarla-Buranggo zung*. Westlich von *Daba geo* geht es nach *Gunggarla* 45, 37^a, 44^b. Nach *Ziri* kaum einige Dutzend *Li* 16, 37/38. Nach *Sengge zung* ein äußerst schmaler Bergweg, an dessen schwierigen Stellen man nur unter den Armen gestützt gehen kann. Der Weg führt über die Poststelle *Kodo* 60, 20^b; 64, 2^b. Nach *Karsar*, mit vier Poststellen *Gunggarla*, *Nio cang*, *Cung de* und *Fergiyu* 49, 1^a. Nach dem *Balangla* über *Damba* und die drei *Zagu* 65, 65. Nach *Sobu* über *Han nio* in vier Tagen, über 300 *Li*. Nach *Yoza* ist es ein kürzerer Weg, etwa 160—170 *Li*. Nach *Damba zung* etwa 110—120 *Li* 8, 22. 3—4 *Li* nördlich von *M.* liegt ein sehr hoher Tempel namens *Meidu* 45, 25^a.

Mei o, erwähnt als Hauptort für Proviantzufuhr, ohne Angabe der Lage 47, 10^b.

Mei o geo, Ort bei *Dimda* 47, 11^a. Nördlich von der Burg *Daklo*. Der Häuptling von *Zanla*, SENGGE SANG, setzte bei *Dimda* über den Fluß und flüchtete dann über *M.* auf kleinen Wegen in das *Cucin-Land* 46, 12/13. An einer andern Stelle ist es *Mei'o geo* geschrieben 42, 33^b.

Meker, Ort im *Cosgiyab-Lande*: Der *Giyaso*-Weg führt von der Nordburg *M.* in *Cosgiyab* aus nach *Le'uwe*i in drei Tagemärschen, dann nach *Gara'i* in weiteren drei Tagemärschen 25, 41. Vgl. oben *Meger*.

Memurgi, Ort in der näheren Umgebung von *Damba zung* 5, 55^a.

Meng bai la (Meng baila), Gebirgspaß. Im Nordwesten ein Weg nach *Damba*, im Südwesten nach *Cucin*, im Südosten nach *Zanla* 35, 3^b; 39, 12^b.

Meng dung², oberes und unteres, Landschaftsname 57, 45^a.

Migang, Ort nördlich des Flusses bei *Janggu?*, erwähnt in Verbindung mit *Jungnung*, der »Großen Burg«, *Sobu* und *Mari* 8, 11^a.

Mila garma, Burg am Berge *I hi*, erwähnt mit der anderen Burg *Kai liyei* und den Orten *Meger* und *Zir Badangga* I, 13^b.

Ming jeng, Stammes- und Landschaftsname, vgl. 49, 38^b und oben S. 72.

¹ Nach der Schreibung der tibetischen Inschrift *Mi'ino*, offenbar ein Eingeborenenwort, denn aus dem Tibetischen wäre die zweite Silbe nicht verständlich.

² Vgl. Pl. II, I u. IV.

15. IX, 4.